

Stadtparlament

- Motion
- Postulat
- Interpellation
- einfache Anfrage

Eingereicht von: Florian Kobler / SP Fraktion

Geh- und Radweg Gossau-Winkeln

Der Geh- und Radweg südlich der Bahnlinie der Gossau mit Winkeln verbindet ist nicht asphaltiert. Seit Jahren gibt das zu Diskussionen Anlass. Im Jahr 2012 hat sich der Stadtrat zuletzt öffentlich dazu geäußert und eine Asphaltierung abgelehnt, obwohl Anstösser rund 500 Unterschriften dafür gesammelt hatten.

Welch grosser Nachteil der Kiesbelag mit sich bringt, zeigt sich gerade wieder in diesen Tagen. Durch die grossen Regenmengen Anfang August gab es Unwetterschäden auf dem Weg. Die Stadt musste gar Warntafeln anbringen. Der Kiesweg ist streckenweise in einem schlechten Zustand. Der Weg ist holperig und teilweise hat es sogar Schlaglöcher. Immer wieder kommt es zu kleineren oder grösseren Unfällen.

Der Abschnitt Gossau-Winkeln ist der einzige Teil des Radwegs von Gossau nach St.Gallen, der nicht asphaltiert ist. Er ist auch stark befahrenes Teilstück der regionalen Veloroute 33 «Fürstenland» Wil – St.Gallen – Rorschach und der Veloroute 26 «Weinroute» Weinfelden – St.Gallen.

Seit 2012 hat sich die Ausgangslage wesentlich geändert. Durch die steigende Beliebtheit der E-Bikes und umweltbewussteres Mobilitätsverhalten wird der Radweg heute viel stärker genutzt als vor acht Jahren. Für viele Velofahrer*innen ist er heute Teil des Arbeitsweges, den sie sinnvollerweise mit dem Velo zurücklegen. Der ortsansässige Landwirt spricht von bis zu 500 Velofahrer*innen die an einem sonnigen Werktag Vormittag an seinem Bauernhof vorbeifahren. Der Streckenteil ist zudem Zubringer zur geplanten Veloschnellroute durch die Stadt St.Gallen. Das Alltagsvelonetz sollte asphaltiert sein. So sieht es auch das neue schweizerische Veloweggesetz, das zurzeit in der Vernehmlassung ist, auch aus Sicherheitsgründen vor.

Fragen:

1) Ist der Stadtrat bereit innert nützlicher Frist (bis Frühling 2021) auf dem stark genutzten Radweg von Gossau nach Winkeln einen Hartbelag anzubringen, um u.a. die Sicherheit für die Velofahrer*innen zu erhöhen?

2) Ist der Stadtrat bereit eine sinnvolle und nachhaltige Lösung für Fussgänger*innen und Velofahrer*innen auf dem oben genannten Abschnitt zu schaffen?

Als mögliche Lösungsvorschläge wären zu nennen:

-Verbreiterung des Weges aus Sicherheitsgründen, damit Gegenverkehr und Doppelnutzung «Fuss – Velo» trotz unterschiedlicher Tempi gut möglich ist

-Von Gossau kommend führt der Wanderweg ab der Bruggwis Richtung Roserwald weiter. Könnte der Wanderweg bereits ab den Kleintiergärten südlich verlegt werden?